

STATISTISCHE MONATSBERICHTE DER STADT NÜRNBERG

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN AMT

Nr.3

MÄRZ 1935

Nr.3

I. STATISTISCHE ÜBERSICHT FÜR MÄRZ 1935.

(Die in Klammern beigesetzten Zahlen beziehen sich auf den Vormonat.)

Am 1. März d.J. betrug die fortgeschriebene Bevölkerungszahl der Stadt Nürnberg 409 928, am letzten 409 289. Im Berichtsmonat wurden 396 (271) Ehen geschlossen. Geboren wurden 590 (555) Kinder, darunter 61 (85) uneheliche. 17 (14) totgeborene. Gestorben sind 419 (399) Personen, darunter 40 (36) Kinder unter 1 Jahr. Die häufigste Todesursache war Herzkrankheiten in 70 Fällen (im Vormonat: Grippe in 53 Fällen). Von den gestorbenen Säuglingen waren 3 (8) unehelicher Geburt. Auf 100 Lebendgeborene trafen 698 (665) Säuglingssterbefälle. Auf den Nürnberger Friedhöfen wurden 320 (322) Beerdigungen ohne die Verstorbenen in den Vororten Röthenbach, Eibach, Reichelsdorf, Mühlhof, Krottenbach, Lohe, Almoshof, Schnepfenreuth, Höfles, Buch und Kraftshof vorgenommen; außerdem fanden 84 (84) Feuerbestattungen statt. An übertragbaren Krankheiten wurden durch die hiesigen Ärzte 1388 (8312) Personen als neu erkrankt gemeldet. Der größte Zugang hierbei fiel auf Influenza mit 1050(8020) Fällen. Im städtischen Krankenhaus betrug der Krankenstand am Schlusse d.Monats 972 (1066) Personen. Die Fürsorgeschwester dortselbst hat 206 (184) Pfleglinge betreut; insgesamt wurde sie in 601 (482) Fällen in Anspruch genommen. In der städtischen Frauenklinik wurden 194 (173) Kinder geboren und zwar 102 (94) Knaben und 92 (79) Mädchen; neu aufgenommen wurden 191 (171) Wöchnerinnen und 148 (147) Kranke. Am Ende des Berichtsmonats war die Anstalt mit 69 (58) Wöchnerinnen, 93 (106) Kranken und 0 (1) Hausschwangeren belegt. Das städtische Mütter- und Säuglingsheim war am Schlusse des Monats mit 66 (77) Säuglingen, 5 (6) Müttern und 4 (4) Ammen belegt. Die Tätigkeit der Fürsorgestelle für Lungengrakte erstreckte sich auf 916 (900) Personen. Bei der Trinkerfürsorgestelle wurden 18 (18) Personen zur Betreuung angemeldet; wegen Trunkenheit wurden durch die Polizei 55 (62) Personen festgenommen. Die Schulzahnklinik wurde von 1741 (1615) Kindern besucht. Die Sanitätswache der Freiwilligen Sanitätskolonne vom Roten Kreuz trat in 2034 (2003) Fällen in Tätigkeit. Die Besucherzahl des städtischen Volksbades betrug 77 275 (64 318) Personen, darunter 27 439 (20 596) weibliche. In den städt. Brausebädern wurden insgesamt 43 403 (35 972) Bäder abgegeben. Bei der Baupolizei wurden im Berichtsmonat 476 (336) Baugesuche neu eingereicht und 354 (236) Baugesuche genehmigt. Grubenentleerungen erfolgten 631 (753) mit insgesamt 2840 (3012) cbm Inhalt. Die städtische Desinfektionsanstalt wurde in 532 (435) Fällen beansprucht. Im Stadtgebiet waren 18 (8) Brände zu verzeichnen, darunter 1 (1) Großfeuer. Die städtische Wasserversorgung gab insgesamt 1 569 020 (1 443 164) cbm Wasser ab. Das städtische Gaswerk hat im Berichtsmonat 3 903 510 (3 587 520) cbm Gas erzeugt. Der Gasverbrauch betrug 3 919 510 (3 546 520) cbm. Das städtische Elektrizitätswerk hat vom Großkraftwerk Franken an Strom 3 545 151 (4 549 235) kWh bezogen und an seine Abnehmer verteilt. Die städtische Straßenbahn beförderte im Berichtsmonat (1 244 159) Personen ohne die Abonnenten; vereinnahmt wurden (617 130,90) RM. Im Fremdenverkehr wurden 13297 (11002) neu zu gereiste Fremde festgestellt; die Zahl der Übernachtungen betrug 22204 (18601).

Die städtische Galerie wurde von 2205 (1284) Personen besucht, die Fränkische Galerie von 1071 (575), die Folterkammer von 4129 (1681) und das Musikhistorische Museum Neupert von 1554 (1643) Personen. Der Tiergarten wurde besucht von 10 699 (4 401) Personen. Zur Milchversorgung standen 5 227 375 (4 845 784) Liter Milch zur Verfügung. Im städts. Schlachthof wurden geschlachtet: 2942 (2858) Stück Rindvieh, 4712 (4371) Kälber, 535 (1053) Schafe, 19 (4) Ziegen, 13 808 (12 629) Schweine, außerdem 30 (43) Spanferkel, sowie 38 (38) Pferde. Im städts. Viehhof wurden lebend zugetrieben: 4 549 (5 270) Stück Großvieh, 4 927 (4 464) Kälber, 555 (1 053) Schafe, 236 (5) Lämmer, 19 (4) Ziegen, 11 (13) Kitzen, 17 406 (13 509) Schweine und 30 (43) Ferkel; außerdem wurden geschlachtet eingebbracht: 541 (475) Kälber 2 (0) Schafe, 1 (1) Lämmer, 2037 (22) Kitzen, 277 (241) Schweine und 17 (24) Ferkel. Wieder ausgeführt wurden: 1515 (2402) Stück Großvieh, 220 (93) Kälber, 1 (0) Schafe, 1 (0) Lämmer, 1 (2) Kitzen und 1 049 (1036) Schweine. In der Untersuchungsanstalt für Nahrungs- und Genußmittel wurden 1 565 (2478) Proben untersucht und dabei 28 (56) Beanstandungen erhoben. Als Reichsindex für die Lebenshaltung (mit einer Basis von 100 im Jahre 1913/14) wurde für März d.J. 122,2 (122,5) festgestellt; als Großhandelsindex 100,7 (100,9) und als Nürnberger Index 100,4 (100,8). (Basis Januar/März 1934 = 100). Bei der städtischen Sparkasse wurden im Sparverkehr 3 738 043,51 (3 654 631,84) RM eingelegt und 2 580 764,84 (2 264 961,66 RM abgehoben; mehr-eingelegt wurden also 1 157 278,67 RM (im Vormonat: 1 389 670,18 RM).

Im Depositen-, Scheck- und Kontokorrentverkehr betrugen die Einzahlungen und Zuweisungen 21 369 448,24 (18 634 063,99) RM; die Abhebungen und Überweisungen 21 953 328,78 (19 801 189,21) RM. Mehrabhebung 583 880,54 RM (im Vormonat: 1 167 125,22 RM). Das Gesamtguthaben am Monatsschluß betrug 87 219 173,62 (86 663 283,25) RM. Im Arbeitsamt Nürnberg lagen 4 373 (3 122) Angebote von Arbeitgebern und 35235 (35 742) Gesuche von Arbeitnehmern vor; Vermittlungen fanden 3966 (3036) statt. Bei den Arbeitslosenversicherungsstellen waren am Schlusse des Monats 5663 (6972) männliche und 2421 (2660) weibliche, zusammen 8084 (9632) Erwerbslose gemeldet. Die unter der Aufsicht des städtischen Versicherungsamts stehenden Krankenkassen hatten am Schlusse des Berichtsmonats einen Gesamtmitgliederstand von 135 429 (134 096) einschließlich der Erwerbslosen, darunter 58071 (57371) weibliche Mitglieder; versicherungspflichtig waren insgesamt 113 827 (112 447) Personen, darunter 47 826 (47 126) weibliche und 4267 (6212) erwerbsunfähige Kranke. Invalidenrenten wurden neu bewilligt an 123 (125) Personen; Witwer- und Witwenrenten an 29 (30) Personen und Waisenrenten an 15 (18) Waisen. Insgesamt wurden 733 133.90 (734 990.50) RM Invaliden-Alters, Witwer-, Witwen- und Waisenrenten ausbezahlt. Betriebsunfälle waren 568 (550) zu verzeichnen; die Summe der ausbezahlten Unfallrenten betrug 77 265.20 (77 638.80) RM. Die Fürsorgeleistungen des städtischen Wohlfahrtsamtes betrugen im März d.J. 946 789 (836 147) RM. An Rentenvorschüssen wurden 1599 (1416) RM gewährt. Den städtischen Mutterberatungsstellen wurden 2179 (2011) Säuglinge, darunter 330 (324) uneheliche, vorgestellt. Die Kleinkinderfürsorge wurde für 1329 (1274) Kinder, darunter 319 (284) uneheliche in Anspruch genommen. In der Gefährdetenfürsorge wurden 2027 (1962) Pfleglinge betreut; darunter befanden sich 259 (232) Neuzugänge. Die Amtsvormundschaft hatte am Schlusse des Monats einen Stand von 4532 (4518) Mündeln. Das Vermittlungsamt erledigte 148 (135) Fälle. Bei der städtischen Leihanstalt war der Stand der Vorschüsse am Ende des Monats 379 876 (377 350) RM; der Stand der Pfänder 37 254 (37 105). Gewerbeanmeldungen erfolgten 379 (271), Gewerbeabmeldungen 432 (403).

II. STATISTISCHE EINZELNACHWEISUNGEN.

1. Bevölkerungsbewegung im allgemeinen.

2. Geburten.

Monat	Eheschließungen	Lebendgeborene	Totgeborene	Gestorbene	Zugezogene Pers.	Weggezogene Pers.
März 1935	396	573	17	419	2146	2653
Februar 1935	271	541	14	399	1751	1526
März 1934	408	494	20	373	1862	2022

Monat	Ehelich			Unehelich			Insgesamt
	M.	V.	Zus.	M.	V.	Zus.	
Lebendgeborene	286	227	513	28	32	60	573
Totgeborene	10	6	16	-	1	1	17
März 1935	296	233	529	28	33	61	590
Februar 1935	253	217	470	53	32	85	555
März 1934	224	227	451	37	26	63	514

3. Sterbefälle nach Todesursachen.

Todesursachen	Sterbefälle			Darunter Säugl. +)		Todesursachen	Sterbefälle			Darunter Säugl. +)	
	M.	V.	Zus.	eh.	uneh.		M.	V.	Zus.	ehel.	uneh.
Typhus und Paratyphus	-	-	-	-	-	Darmkatarrh u. Darmgeschwür	2	1	3	-	2
Masern	-	-	-	-	-	Blinddarmentzündung	2	-	2	-	-
Scharlach	-	-	-	-	-	Krankheiten der Leber und Gallenwege	4	5	9	-	-
Keuchhusten	-	1	1	1	-	Ander Krankheiten der Verdauungsorgane	4	3	7	-	-
Diphtherie	1	1	2	-	-	Nierenentzündung	4	5	9	-	-
Grippe	11	13	24	4	-	Andere Krankheiten d. Harn- und Geschle.-Organe	2	1	3	-	-
Tuberkulose d. Atmungsorgane	22	9	31	-	-	Fieberhafte Fehlgeburt	-	-	-	-	-
Tuberkulose anderer Organe..	1	-	1	-	-	Kindbettfieber und Starrkrampf im Wochenbett	-	-	-	-	-
Miliartuberkulose	-	-	-	-	-	Andere Folgen der Geburt ..	-	2	2	-	-
Syphilis	2	-	2	-	-	Krankh. der äußeren Bedeckungen und der Bewegungsorgane	1	1	2	-	-
Andere Infektionen und parasitäre Krankheiten	1	1	2	1	-	Angeborene Mißbildungen und Krankh. d. Neugeborenen ..	19	5	24	23	1
Krebs und andere bösartige Neubildungen	28	37	65	-	-	Alterschwäche	4	15	19	-	-
Andere Neubildungen	-	1	1	-	-	Selbstmord	9	1	10	-	-
Chron. Gelenkrheumatismus und Gicht	-	-	-	-	-	Mord und Totschlag	-	-	-	-	-
Zuckerkrankheit	1	5	6	-	-	Verunglücksung und andere äuß. Einwirkungen	12	3	15	-	-
Akut. und chron. Alkoholismus	-	-	-	-	-	Plötzlicher Tod und nicht oder ungenau angegebene Ursachen	6	2	8	1	-
Andere Allgemeinkrankh. und chron. Vergiftungen	5	2	7	1	-	März 1935	219	200	419	37	3
Tab., dors. u. progress. Paralyse	4	2	6	-	-	Februar 1935	206	193	399	28	8
Gehirnschlag und Lähmung ohne nähere Angaben	9	20	29	-	-	März 1934	189	184	373	26	8
Andere Krankh. d. Nervensystems und der Sinnesorgane	5	4	9	1	-						
Herzkrankheiten	33	37	70	-	-						
Andere Krankh. d. Kreislauforg.	10	11	21	-	-						
Bronchitis	4	2	6	2	-						
Lungenentzündung	8	8	16	3	-						
Andere Krankheiten der Atmungsorgane	5	2	7	-	-						

¹⁾ Auf 100 Lebendgeborene trafen gestorbene Säuglinge im Berichtsmonat: 6,98, im Vormonat: 6,65, im entspr. Monat des Vorjahrs: 6,88.

4. Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten.

Krankheiten	Neuerkrankte im Berichtsmonat				Krankheiten	Neuerkrankte im Berichtsmonat			
	m.	w.	unbek.	zus.		m.	w.	unbek.	zus.
Blattern	-	-	-	-	Akuter Gelenkrheumatisaus	3	2	1	6
Scharlach	18	18	-	36	Lungenentzündung, croupöse	11	5	-	16
Masern	22	21	-	43	Mumps	2	4	-	6
Röteln	3	4	1	8	Knochenmarkentzündung	-	-	-	-
Rotlauf	5	11	-	16	Kontagiöse) Trachom	-	-	-	-
Croup, Diphtherie	32	41	-	73	Augenerkrankung) Blennorhoe	-	-	-	-
Kindbettfieber	-	-	-	-	Windpocken	29	23	1	53
Eiterfieber, Blutvergiftung	-	-	-	-	Bißverletzung,d.tollwutverd.Tiere	-	-	-	-
Unterleibstyphus	-	-	-	-	Fleisch-, Fisch- und Wurstvergiftung (Paratyphus)	-	-	-	-
Genickstarre	-	-	-	-	Kehlkopftuberkulose	-	-	-	-
Asiatische Cholara	-	-	-	-	Lungentuberkulose	14	16	-	30
Brechdurchfall (Cholara nostras)	5	3	-	8	Malaria	-	-	-	-
Ruhr	-	-	-	-	Schlafsuchtkrankheit	-	-	-	-
Milzbrand	-	-	-	-					
Influenza	290	321	439	1050	März 1935	451	494	443	1388
Keuchhusten	17	24	1	42	Februar 1935	1865	2270	4177	8312
Kinderlähmung, spinale	-	-	-	-	März 1934	365	381	38	784
Wechselseiter, interne Neuralgie	-	1	-	1					

5. Wetter.

Monat	Luft-Temperatur				Luftdruck mittl. in mm	Bevölkg. mittl. in %	Nieder- schl. Höhe in mm		
	mittlere		höchste						
	°C	°C	Monats- tag	°C	Monats- tag				
März 1935	4,0	20,0	22.III.	-8,1	8.u.9.3	738,0	50	13,6	
Febr. 1935	2,1	15,1	20.II.	-12,0	9.II.	730,0	71	63,4	
März 1934	5,1	18,6	31.III.	-2,9	6.III.	729,0	66	46,0	

6. Pegelstand der Pegnitz.

Monat	Pegelstand (a.d.Museumsbrücke)				
	höchster		tiefster		
	cm	Monats- tag	cm	Monats- tag	
März 1935	50	1.III.	25	29.III.	37,0
Febr. 1935	94	17.II.	27	1.II.	52,0
März 1934	47	13.III.	20	29.III.	33,5

7. Gebäude- und Wohnungsbestand.

Bestand am . . .	Gebäude mit Wohnungen			zusammen	überhaupt	Wohnungen			
	Wohngebäude	sonstige Gebäude mit Wohnungen				darunter			
		mit	ohne			Kleinwohnungen mit 1-4 Wohnräumen	Wohnungen mit Gewerberäumen verbunden		
1. März 1935	25 571	1 143		26 714	112 288	80 730	7 792		
1. Febr. 1935	25 420	1 143		26 563	112 120	80 639	7 791		
1. März 1934	24 464	1 141		25 605	110 257	79 416	7 755		

8. Neu entstandene und beseitigte Gebäude.

Monat	Neubauten				zu- sam- men	davon durch ge- meinnütz. Bautätig- keit	an Wohn- häu- sern	an sonst. größerem Ge- bäu- den	Auf-, An- und Umbauten		Abbrüche				
	Wohnhäuser		Sonstige größere Gebäude						Wohnhäuser		Sonst.gr. Gebäu- de mit ohne Wohnungen				
	Vorder- gebau- d. . .	Rück- gebau- d. . .	mit	ohne					Vorder- gebau- d. . .	Rück- gebau- d. . .	mit ohne				
März 1935	159	1	-	-	160	150	28	13	41	-	-				
Febr. 1935	154	-	-	9	163	142	32	12	44	-	3				
März 1934	19	-	-	-	19	2	91	14	105	-	-				

9. Neu entstandene Wohnungen.

Monat	Zahl der neu entstandenen Wohnungen															
	mit Wohn-Räumen 1)								mit heizbaren Wohnräumen 1)							
	1	2	3	4	5	6	7	8 u.m.	1	2	3	4	5	6 u.m.		
März 1935	-	4	84	89	4	3	3	-	151	18	9	4	3	2	187	1
Febr. 1935	-	2	44	53	71	2	2	3	147	11	7	4	3	5	177	1
März 1934	-	2	54	8	6	2	5	7	3	40	28	-	3	10	84	-

1) Die Küche ist als Wohn- bzw. heizbarer Raum mitgezählt.

10. Arbeitsuchende und Arbeitslose im Stadtgebiet Nürnberg.

Stand am Schluss des Monats	Arbeitsuchende			Arbeitslose (einschl. der Fürsorgearb.)		D a r u n t e r								Unter den an- erk. Wohlf.- Erwerbslosen befinden sich Fürsorge-Arb.		
						Arbeitslosen- unterstützungs- Empfänger		Krisenunter- stützungs- Empfänger		Anerk. Wohlf. Erwerbslose einschl. der Fürs.-Arbeit.		Arbeitslose ohne Unter- stützung +)				
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
März 1935	19236	7898	27134	17535	7083	24618	1393	562	4270	1859	6015	2107	5857	2555	9	1
Febr. 1935	20309	8372	28681	18894	7623	26517	2388	704	4584	1956	6464	2116	5458	2847	59	1
März 1934	24207	11121	35328	21552	10353	30905	881	935	5263	3178	8773	3036	6635	3204	48	6

+) Einschließlich der nicht anerkannten Wohlfahrtserwerbslosen des städt. Wohlfahrtsamtes.

11. Arbeitsamt Nürnberg.

(Nachweis für das Gebiet der Stadt und des Bezirksamts Nürnberg)

Monat	Arbeitsgesuche				Offene Stellen (einschl. namentl. Anforderungen)				Vermittlungen (einschließlich namentlicher Anforderungen)			
	Neumeldungen		Gesamtmeldung (einschl. Übergänge)		Neumeldungen		Gesamtmeldung (einschl. Übergänge)		Neumeldungen		Gesamtmeldung (einschl. Übergänge)	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
März 1935	3793	1888	24852	10383	2340	1847	2375	1998	2296	1670		
Febr. 1935	2840	1410	25363	10379	1725	1194	1763	1359	1866	1170		
März 1934	3066	1823	30744	13758	1587	1134	2641	2391	1515	1244		

12. Mitgliederstand der der Aufsicht des städt. Versicherungs- amtes unterstellten Krankenkassen.

Monat	Gesamtzahl aller Mitglieder am Schlusse des Berichtsmonats											
	Versicherungspflichtige und Versicherungsberechtigte			Krankenversiche- rungspflichtige insgesamt			Arbeitslose vom Arbeitsamt geg. Krankh. vers.		Beschäftigte im Arbeitsdienst		Arbeitsunfähige Kran- ke zusammen	
	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
März 1935	77358	58071	135429	66001	47826	5561	2272	215	-	2034	2233	375
Febr. 1935	76725	57371	134096	65321	47126	7099	2483	217	-	3034	3178	370
März 1934	72357	56475	128832	61119	46350	6615	4105	261	-	1635	2009	576

13. Wirtschaftliche Fürsorge.

Bruttofürsorge-Ausgaben	März 1935	Februar 1935	Fürsorgenehmer	März 1935	Februar 1935
Laufende Barunterstützungen . . .	RM 650 520	RM 676 807	Laufend Barunterstützte:		
Einmalige Barunterstützungen . .	11 013	12 871	Sozialrentner	2 743	2 809
Bekleidung, Wäsche, Lebensmittel und sonst. Sachleistungen . . .	15 586	28 487	Kleinrentner u. Gleichgestellte	837	830
Offene und geschlossene Kranken- und Gebrechlichenfürsorge . . .	212 225	71 689	Kriegsopfer	138	143
Kinderfürsorge: (in Nürnberg und auswärts)			Wohlfahrtsverwaltungslose . . .	11 003	11 726
Privatpflege	22 944	21 809	Sonstige Bedürftige	4 265	4 317
in Anstalten	17 539	9 550	Auswärts Wohnhafte	330	321
Wochenfürsorge	4 859	3 748	Barunterstützte:		
Arbeitsfürsorge			Hiezu:		
Arbeitsprämie u. Verköstigung	9 300	8 664	Beschäftigte Pflichtarbeiter .	876	584
Tariflöhne	2 803	2 522	Fürsorgearbeiter	16	16
Gesamtbetrag:	946 789	836 147	Hievon ab:		
Zusatzrenten an 1511 Kriegsopfer (Februar 1954)	51 984	52 268	Pflichtarbeiter, welche für d. Familie Laufende Barunterstüt- zung erhalten	822	523
Rentenzuschüsse an 19 Kriegsopfer (Februar 23)	1 599	1 416	Gesamtzahl d. Dauerunterstützten	19 386	20 223
Ausgefertigte Arztscheine . . .	2 227	4 103	Stand der laufend Unterstützten am Ende des Monats	18 532	19 255
" Armenrechtszeugnisse . .	546	551	Vorübergehend Unterstützte		
" Mietsteuernachlaßbeschei- nigungen	12 478	12 545	mit Geld, Sachleistungen usw.		
			mit einmaligen Barunterstü- zungen (an Laufend oder vorübergeh. Unterstützte)	760	741
			Kinder in Privatpflege . . .	1 272	1 277
			Kinder in Erziehungsanstalten	429	442
			Wochenfürsorgefälle	150	152

14. Beerdigungen und Feuerbestattungen.

Monat	Beerdigungen auf den Friedhöfen im Stadtgebiete u.zwar						Eingeäscherte Leichen					
	auf dem West- friedhof	auf dem Süd- friedhof	auf den anderen städt. Friedhöf.	auf den Friedhöf. d. Ev. Kir- chenverw. 1)	auf den Israelit. Fried- höfen 2)	zu- sammen	zu- sammen	Davon waren				
								aus Nürn- berg	von aus- wärts	Ev. Luth.	Katho- lisch	Son- stige
März 1935	113	125	3	67	12	320	84	64	20	63	12	9
Febr. 1935	114	118	1	82	7	322	84	60	24	71	8	5
März 1934	107	137	1	67	6	318	76	61	15	54	9	13

1) In Höfen, Großbreuth b.Schw. und Ziegelstein.

2) In St. Johannis, St. Rochus, Währd, St. Peter, St. Leonhard, Mögeldorf und St. Jobst.

15. Besuche der städtischen Bäder.

Monat	Besucher										Ins- gesamt	
	im Volksbad			in den Brausebädern			Zusammen					
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.			
März 1935	49836	27439	77 275	26532	16871	43 403	76368	44310	120 678	-	120 678	
Febr. 1935	43722	20596	64 318	21979	13993	35 972	65701	34589	100 290	-	100 290	
März 1934	50926	25451	76 377	26951	16558	43 509	77877	42009	119 886	-	119 886	

16. Preise für wichtigere Lebensmittel.

Monat	Preise für 1 Pfund in Pfennigen für													Eier	Milch
	Rind-fleisch	Kalb-fleisch	Schweine-fleisch	Lam-fleisch	Schwarz-brot (Wachbrot)	Weizen-mehl	Tafel-butter	Land-butter	Margarine	Zucker	gezählt	Reis	Kartoffel	frisch 1 Stück Rpf.	1 Liter Rpf.
März 1935	80	80	85	80	18	18-26	156-160	120-125	63-115	38-39	14-40	4-5	7½-12	24	
Febr. 1935	75	70	85	75	18	18-26	152-160	120-125	63-115	38-39	14-35	4-5½	9-14	24	
März 1934	70	70	75	70	18	19-26	140-170	110-120	65-110	37-38	12-35	3½-5	7-12	24	

17. Indexziffern.

Monat	Reichs-index (Basis 1913/14 = 100)	Nürnberger (Basis Jan./März 34 = 100)	Großhandels-Index (Basis 1913 = 100)				
			insgesamt	für Agrar-stoffe	für Kolonial-waren	für industrielle Rohstoffe u. Halb-waren	für industrielle Fertig-waren
März 1935	122,2	100,4	100,7	99,3	82,7	91,3	119,7
Februar 1935	122,5	100,8	100,9	99,7	80,8	91,7	119,8
März 1934	120,6	100,0	95,9	90,6	73,0	90,8	114,6

18. Mindestkosten der Lebenshaltung.

Monat	Art der Ausgaben	Durchschnittliche Tagesmindestausgaben zur Lebenshaltung einer				
		5-köpfigen Familie	4-köpfigen Familie	3-köpfigen Familie	2-köpfigen Familie	alleinstehenden Person 2)
		in Reichsmark				
März 1935	Lebensmittel (ohne Bier) 1)	2,34	1,94	1,54	1,18	1,14
	Wohnung	1,10	0,80	0,80	0,80	0,80
	Heizung und Beleuchtung	0,50	0,41	0,33	0,28	0,09
	Wäsche, Kleidung, Schuhe . . .	0,78	0,71	0,63	0,56	0,55
	Steuern, Sonstiges	0,88	0,59	0,57	0,51	0,49
	Zusammen :	5,40	4,45	3,87	3,33	3,07
Febr. 1935	Lebensmittel (ohne Bier) 1)	2,37	1,96	1,56	1,18	1,14
	Wohnung	1,10	0,80	0,80	0,80	0,80
	Heizung und Beleuchtung	0,50	0,41	0,33	0,28	0,09
	Wäsche, Kleidung, Schuhe . . .	0,78	0,71	0,63	0,56	0,55
	Steuern, Sonstiges	0,68	0,59	0,57	0,51	0,49
	Zusammen :	5,43	4,47	3,89	3,33	3,07

1) Einschl. Bier (1,5 Ltr. für die 5- und 4-köpfige Familie, 1 Ltr. für die 3- und 2-köpfige Familie und 0,75 Liter für die alleinstehende Person) erhöhen sich die Ausgaben für Lebensmittel um 0,66 RM bei der 5- und 4-köpfigen Familie, 0,44 RM bei der 3- und 2-köpfigen Familie und 0,33 RM bei der alleinstehenden Person

2) Möbliert wohnend und nicht selbst wirtschaftend.

19. Die tarifmäßigen Stundenlöhne verschiedener Berufe in Nürnberg.

(Spitzenlöhne ohne Sozialzulagen)

Berufe	1. Jan. 1935	1.Okt. 1934	1. Jan. 1934	Berufe	1.Jan. 1935	1.Okt. 1934	1.Jan. 1934
	Rpf.	Rpf.	Rpf.		Rpf.	Rpf.	Rpf.
<u>a) Gelernte Berufe:</u>							
Bäckergehilfen (Erstgehilfen)	87,5	87,5	87,5	Steinhauer	105	105	105
Brauer, Schäffler, Bierführer	99,6	99,6	99,6	Schneider, Herranschneider IV.-I.Kt.	69-81	69-81	69-81
Buchbinder	89	89	89	Schuhmach.i.Schuhmach.h.II.u.I.KL.	75u.85	75u.85	75u.85
Buchdrucker	96	96	96	Stukkaturer, Putzer	103	103	103
Bürsten- und Pinselmacher . .	73	73	73	Tapezierer	86	86	86
Dachdecker	98	98	98	Tischler, Drechsler, Polierer, Beizer	78	78	78
Flaschner, Installateure . . .	96	96	96	Wäschemeister, Bügler in Waschanst.	90	90	90
Fassadenputzer, Kanalschachtmaurer	103	103	103				
Kaminkehrergehilfen	92	92	92	<u>b) Angelernte u. ungelerte Berufe:</u>			
Konditoren	87,5	87,5	87,5	Bauhilfsarbeiter, Erdarbeiter . . .	78	78	78
Kunst- und Bauschlosser . . .	92	92	92	Dachdeckerhilfsarbeiter	78	78	78
Maler	90	90	90	Helfer i. Flaschnereien, Installation	85	85	85
Metallfacharbeiter ¹⁾	69-83	69-83	69-83	Hilfsarbeiter im Holzgewerbe . . .	62	62	62
Metzger in Kleinbetrieben ²⁾	73,3	73,3	83,3	Hilfsarbeiter in Stuckgeschäften .	80	80	80
Maurer, Zimmerer, Gerüstbauer	94	94	94	Helfer in der elektr. Installation	69	69	69
Monteure d. Elektroinstallationsgewerbes	92	92	92	Schuhfabrikarbeiter	76,5	76,5	76,5
Müller, Kutscher i. Mühlengewerbe	83	83	83	Wäschерinnen in Waschanstalten .	45	45	45
Näherinnen selbst.i.d.Wäschefab.	35	35	35	Zementarbeiter im Baugewerbe . .	86	86	86
Modistinnen (1.Ganiererin) . . .	60	60	60	Ungel. Arbeiter d. Metallindustrie ¹⁾	59-61	59-61	59-61

1) Je nach der tarifmäßigen Zulage.

2) Beim Meister wohnend.

Beilage zum Statistischen Monatsbericht der Stadt Nürnberg
für M a r z 1935.

Der Witterungsverlauf in Nürnberg im März 1935.

Herausgegeben vom Vorstand des städt. Wetterdienstes Nürnberg,
Oberregierungsrat Dr. Fr. H e r a t h .

Monatsbericht:

	Max.	am	Min.	am	Diff.	Zahl der Tage mit	
Aufdruck mit Schw.-K....	747.3	7.	716.2	1.	31.1	mind. 0,1mm Niederschl.	12
Auftemperatur	20.0	22.	-8.1	8.u.9.	28.1	mehr als 0.2 mm "	9
Absolute Feuchte	7.3	24.	1.7	8.	5.6	mind. 1.0 mm "	7
Relative Feuchte	96 %	2.	26%	14.	70 %	Schneefall	8
Größter tägl. Niederschlag			2.6mm am 25.			Schneedecke	2
Weitere Tage (unt. 2.0 i. Mtl.)			9			Graupeln	2
Trübe Tage (üb. 8.0 i. Mtl.)			7			Hagel	1
Sturmtage (Stärke 8 und mehr)			1			Gewitter	1
Nistage (Max. unter Null)			2			Nebel	1
Zahl der Frosttage (Min. unter Null)			19			Reif	11
Sommertage (Max. 25° und mehr)			-			Tau	-

Windverteilung:

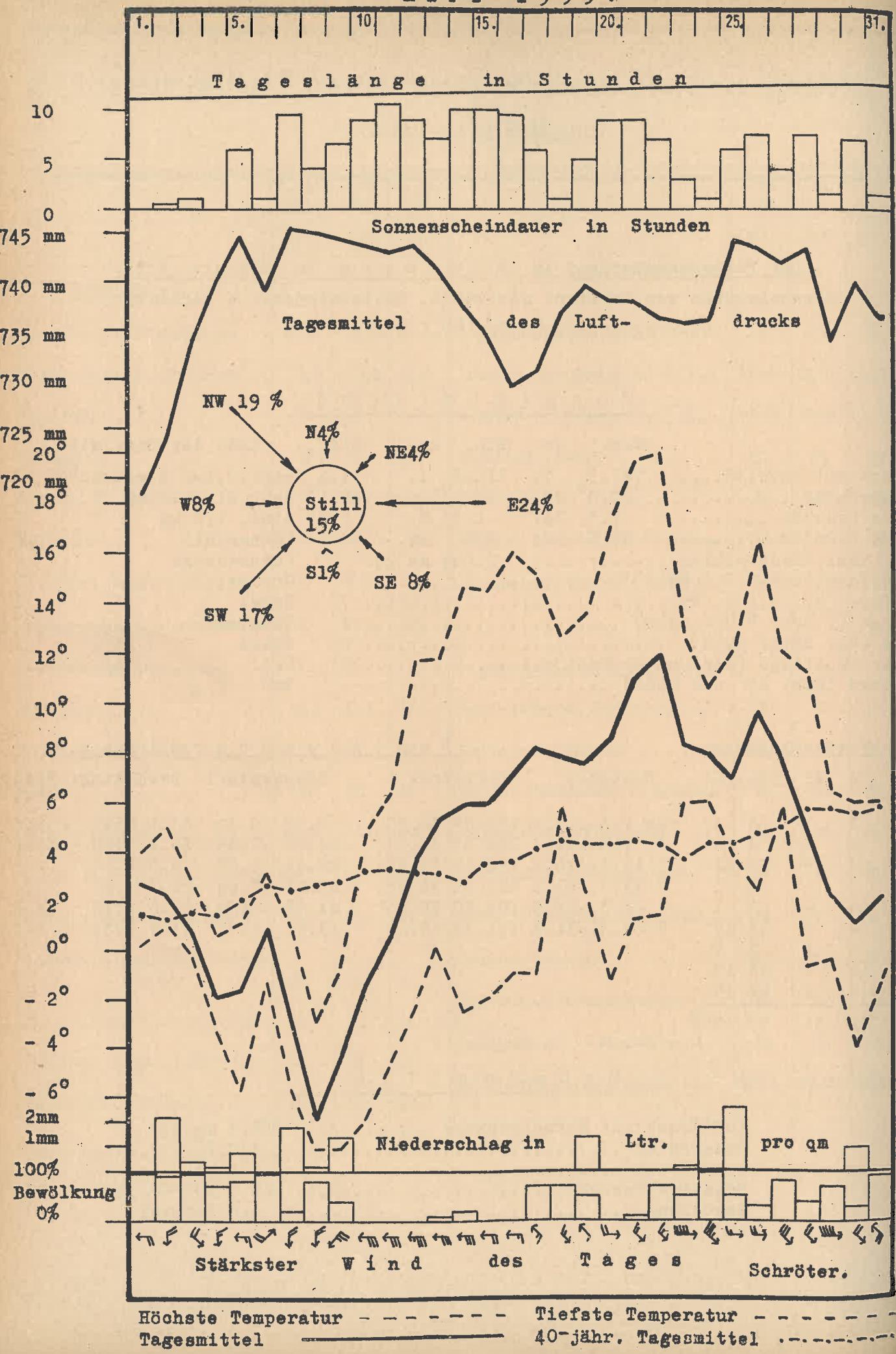
Pentadenübersicht:

	7	14	21	Sa.	%	Pentade:	Luftdruck:	Temperatur:	Bewölkung:	Niederschl.			
N	2	1	1	4	4	vom 2.3.- 6.3.	181.97	36.39	0.70	0.14	43.1	8.62	3.4
NE	2	2	-	4	4	" 7.3.-11.3.	221.87	44.37	-14.25	-2.85	25.4	5.08	3.3
E	9	4	9	22	24	" 12.3.-16.3.	186.27	37.25	28.44	5.69	3.0	0.60	-
SE	4	3	-	7	8	" 17.3.-21.3.	183.91	36.78	43.21	8.64	22.1	4.42	1.4
S	1	-	-	1	1	" 22.3.-26.3.	193.30	38.66	44.98	9.00	30.6	6.12	4.5
SW	5	4	7	16	17	" 27.3.-31.3.	191.11	38.22	18.56	3.71	31.7	6.34	1.0
W	2	5	1	7	8								
NW	1	11	6	18	19								
C	5	2	7	14	15								
	Sa. 31	31	31	93	100%								

Monatsmittel:

Aufdruck mit Normalschwere	738.3 mm Hg
Temperatur	4.0 °C
Dampfdruck	4.6 mm
Relative Feuchte	69 %
Bewölkung	5.0 Zehntel.

März 1935.

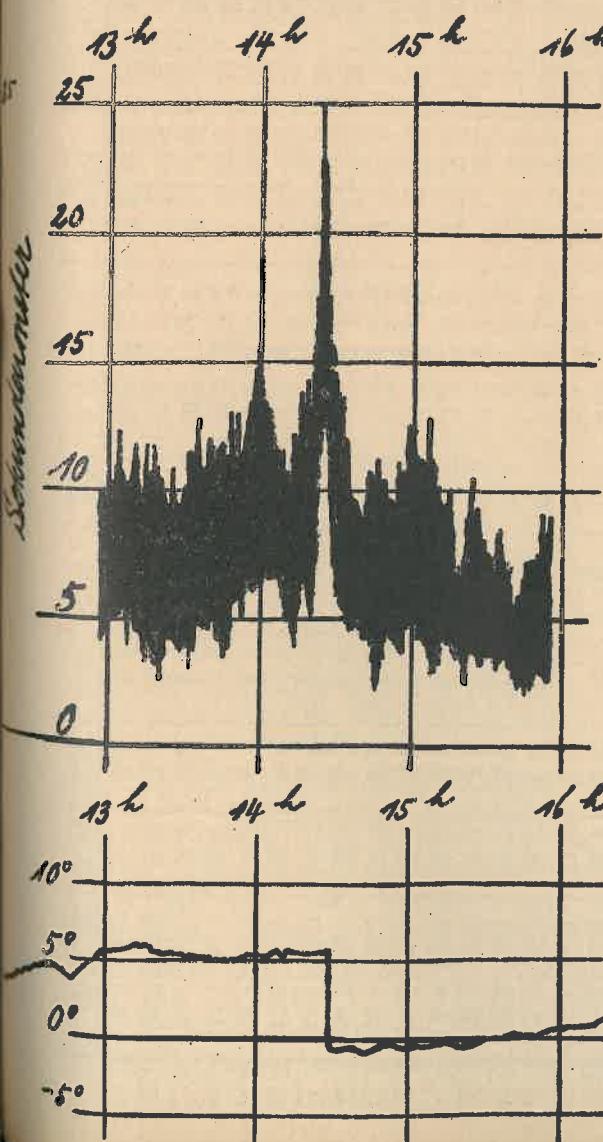


Die Witterung im März 1935 in Nürnberg.

Der heurige März war ausgesprochen trocken und heiter. Der Witterungsverlauf selbst zeigt in Temperatur und Luftdruck mit dem Februar eine große Ähnlichkeit, die Niederschlags- und Bewölkungsverhältnisse jedoch weichen umso stärker davon ab.

Das Monatsmittel der Temperatur war mit $4,0^{\circ}$ dem langjährigen Wert gleich. Die Schwankungen erreichten wie im Vormonat zwischen 8. und 20. 21° große Beträge. Vom 5.-11. lagen die Temperaturen ausnahmslos unter dem Normalwert, vom 7.-10. sogar drei Tage lang unter 0° . Vom 12. ab setzte starke Erwärmung ein, die 14 Tage anhielt. Die letzten Tage des Monats fallen in eine zweite Kälteperiode und hatten wieder unternormale Werte. Insgesamt wurden nicht weniger als 19 Frosttage (Min. unter 0°) gezählt. Das sind 9 mehr als im Februar, dagegen waren es diesmal nur 2 Eistage (Max. unter 0°) gegen 4 im Februar. Während der Wärmeperiode erreichte die Temperatur am 21. $19,7^{\circ}$ und am 22. $20,0^{\circ}$. Das höchste Tagesmittel betrug an diesem Tag $12,0^{\circ}$ u. lag fast 19° höher als das tiefste am 8. März. Der Unterschied der Extremtemperaturen war naturgemäß mit $28,1^{\circ}$ noch höher ($8./9.$ Min. $-8,1^{\circ}$, 22. Max. $20,0^{\circ}$).

Der Luftdruck war mit $738,0$ mm im Mittel ausnehmend hoch (normal $731,9$ mm!). Der Hauptteil an diesem hohen Wert fällt auf die erste Monatshälfte; in dieser Zeit wurde unsere Witterung fast ununterbrochen von einem ausgedehnten Hoch über Skandinavien und dem Ostseeraum beherrscht, das Mitteleuropa über eine Woche lang mit kontinentaler Kaltluft versorgte. Erst von der Monatsmitte ab drangen vom Atlantischen Ozean ausgehende Störungen weiter in das Festland ein und gaben der Witterung das Gepräge der Unbeständigkeit. Im großen und ganzen waren die Druckunterschiede nicht bedeutend. Lediglich der tiefe Wert am 1. mit $715,9$ mm lässt die Unterschiede mit den höchsten Werten der Schönwetterperiode, die um $745 - 747$ mm lagen, besonders hoch erscheinen.



In der Windverteilung äußert sich ebenfalls der Einfluß des skandinavisch-baltischen Hochs; die Ostwinde erreichten mit 22 % die höchste Zahl aller Richtungen, dann folgten NW mit 18 %, SW mit 16 %. Die Luftbewegung selbst war mit $3,8$ m/sec ungefähr normal. Nur 1 Sturmtag (Windgeschwindigkeit überschreitet 17 m/sec) wurde verzeichnet: am 29. März drangen von Norden her frische Polarluftmassen unter heftigen Böen und Gewittern nach Süddeutschland vor. Diese Kaltluftstaffel erreichte gegen 14 Uhr Nürnberg. Die in der Figur dargestellten Diagramme veranschaulichen diesen Wettersturz, bei welchem die Temperatur in wenigen Minuten um 7° sank. Die höchste gemessene Windgeschwindigkeit war 25 m/sec (bekanntlich wurde bei diesem Sturm das Dach der Flugzeughalle am Flughafen durch eine Trombe abgedeckt) - s. Figuren.

Entsprechend dem vorwiegend heiteren Charakter des Monats kam es nur zu spärlichen Niederschlägen. Die Gesamtsumme betrug $13,6$ Liter/qm, also kaum 40 % der normalen Menge. Unter den 12 Tagen mit messbarem Niederschlag waren 8 mit Schnee u. 2 mit Graupel oder Hagel. Zur Bildung einer zusammenhängenden Schneedecke von 1-2 cm ist es am 9. und 10. gekommen.

Die Bewölkungsverhältnisse sind gekennzeichnet durch das niedrige Monatsmittel von 50 %, das um 13% niedriger ist als das langjährige Mittel. 14 Tage hatten weniger als 40% und 8 Tage hatten 10% oder noch weniger Bewölkung.

Umgekehrt erreichte die Sonnenscheindauer mit 179 Stunden 48 % der möglichen Zahl! Dadurch wird der Gegensatz zum Vormonat besonders deutlich!

